HB 423

Fuchs und Häslein.

„Komm', laß uns ein Tänzchen zusammen machen,
Du bist so zierlich und bist so fein!
Wir wollen einmal springen und jubeln und lachen!"
So spricht das Füchschen zum Häselein.
Das sieht, das Häschen hört sich bethören
Und denkt: „Ein Tänzchen kann niemand verwehren."
Sie reichen sich gegenseitig die Pfoten
Und tanzen d'rauf los ohne Geige und Noten,
Bis plötzlich der Fuchs an die Gurgel ihm packt
Und ihm alle Knochen im Leibe zerknackt. —

Trau niemals dem Schmeichler, der freundlich sich naht,
Oft lauert hinter Freundlichkeit finstrer Verrath.

---

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/22063